



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Halévy, Ludovic

1934-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 192

Freitag, den 2. Februar 1934

Miete F Nr. 16
Sondermiete F Nr. 9

Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Musikalische Leitung: Helmuth Schlawing — Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

| | | | |
|----------------------------|----------------------|-------------------------------|--------------------|
| Gabriel von Eisenstein | Max Reichart | Ida, ihre Schwester | Lucie Rena |
| Rosalinde, seine Frau | Hedwig Hillengass | Frosch, Gefängnis-Aufseher | Hugo Voisin |
| Franz, Gefängnis-Direktor | Heinrich Hölzlin | Iwan, Orloffskys Kammerdiener | Franz Bartenstein |
| Prinz Orloffsk | Nora Landerich | Erster | Eugen Fröhlich |
| Alfred, sein Gesangslehrer | Albert v. Kießwetter | Zweiter | Karl Zöllner |
| Dr. Falke, Notar | Karl Buschmann | Dritter | Hans Kasarel |
| Blind, Advokat | Karl Mang | Vierter | Hans Schmidt-Römer |
| Adele, Stubenmädchen | Elfi Bodmer | | |

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orloffsk, Bediente, Pagen

Tanzleitung: Gertrud Steinweg

Bühnenbilder: Eduard Löffler — Techn. Einrichtung: Walter Unruh

Einlage im II. Akt:

„Kaiserwalzer“ von Johann Strauß, getanzt von Annie Heuser, Walter Kujawski und der Tanzgruppe.

Spielwart: Anton Schrammel

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben.

Kassenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Ende 22.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung des Spielabschnittes gestattet werden.